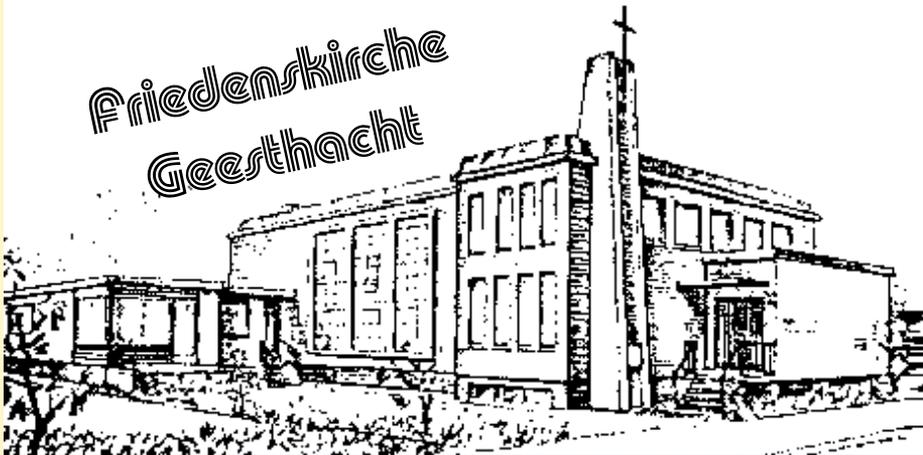


Friedenskirche  
Geesthacht



JAHRESLOSUNG  
2022

Jesus  
Christus  
spricht:

Wer zu MIR kommt, den werde  
ICH nicht abweisen

JOHANNES 6,37

GEMEINDEBRIEF

Januar  
2022

**Gedanken zur Jahreslosung 2022 & zum Monatsspruch Januar**



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in das neue Jahr starten wir mit einer gewissen Unsicherheit. Bleiben die Schulen, Restaurants, Cafés, Kinos, Theater, usw. geöffnet oder nicht? Stehen uns die Türen offen oder wird es womöglich wieder neue Einschränkungen oder gar einen Lockdown geben?

Wie sehr sehnen wir uns in diesen Tagen danach, die folgenden Worte wieder öfter zu hören oder zu lesen:

„Es ist geöffnet!“, „Herzlich willkommen!“, „Bitte eintreten!“, „Immer herein!“

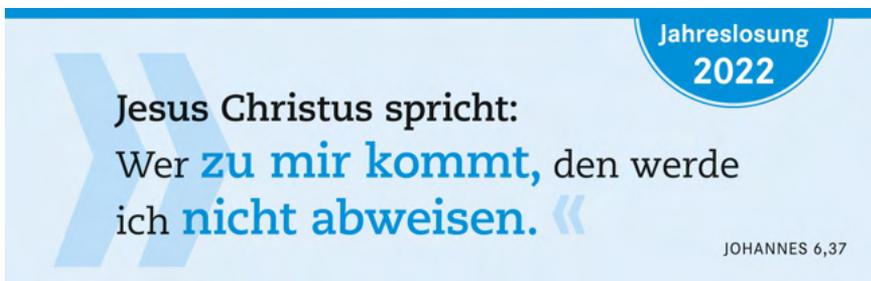
All das ist an Gottes Tür zu lesen und weist uns den Weg zu einem ewigen Leben in Fülle. Gottes Tür steht in Jesus allen Menschen offen. So wie wir sind,

sind wir willkommen und angenommen. Da gibt es keine Einlasskontrolle. Keine 3G-Nachweispflicht. Die Einladung, zu Jesus zu kommen, gilt ausnahmslos allen - uneingeschränkt, bedingungslos und ungeachtet äußerer oder innerer Umstände, in Zeit und Ewigkeit. Unser Herr steht mit offenen Armen da.

Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden“ (Joh 10,9).

Jesus weist niemanden ab, der zu ihm kommt. Er steht zu seinem Wort. Da können wir ihm voll und ganz vertrauen, denn er sagt auch, dass er die Wahrheit ist. Aber kommen müssen wir schon selbst.

So wie die ersten Jünger Andreas, Philippus und Nathanael ist auch jeder einzelne Mensch ganz persönlich eingeladen, zu Jesus zu kommen und ihm nachzufolgen. Jesus selbst hat sie eingeladen. Er sprach zu ihnen: „Kommt und seht!“ (Joh 1,39a).



So lädt Jesus auch dich zu einer persönlichen Begegnung mit ihm ein. Probiere es aus! Lass dich darauf ein! In Jesus wirst du das wahre Leben finden, nach dem du dich sehnst.

Ich freue mich auf ein neues Jahr mit Jesus. Voll Vertrauen und Zuversicht will ich ihm nachfolgen, ganz nah bei ihm bleiben, genau hinschauen und lernen, die Welt mit seinen liebenden Augen zu sehen. Auch andere sollen erfahren, dass Jesu Einladung ihnen ganz persönlich gilt und dass er mit offenen Armen für sie dasteht.

Ich wünsche uns allen Gottes spürbare Gegenwart und seinen Segen für dieses neue Jahr!

Ihre / eure Sophie Knopp

## Im Januar

365 nagelneue Tage,  
noch ungelebt.

Zeit, um sie anzufüllen  
mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen  
im Land der Träume.

Manche sind farbenfroh,  
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,  
einen Traum auszuwählen,  
um ihn in diesem Jahr  
ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten  
Träume denn wahr werden,  
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS

Andacht

**Adventsbasteln (27.11.)**



Bilder. EFG Geesthacht

**Chorprojekt und Adventsbrunch (2. Advent)**



Bilder. EFG Geesthacht

Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtstag



Bilder: EFG Geesthacht

Christvesper



Bilder: EFG Geesthacht

Rückblick

## **Gottesdienst mit Gebet für die Stadt (16.01)**

„Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“, so lautet das Thema der Allianzgebetswoche 2022, die vom 9. bis zum 16. Januar stattfindet.

Im Rahmen der Gebetswoche der Evangelischen Allianz veranstalten wir einen Gottesdienst, in dem wir insbesondere die Themen unserer Stadt Geesthacht in den Blick nehmen und für die lokalen Anliegen beten wollen. Der Gottesdienst mit Gebet für die Stadt findet am Sonntag, den 16.01. um 10 Uhr in der Friedenskirche statt. Dazu haben wir auch unseren Bürgermeister Olaf Schulze eingeladen.

Bei Interesse findet ihr das Material zur Gebetswoche auf der Webseite der Evangelischen Allianz unter: <https://www.ead.de/material/>

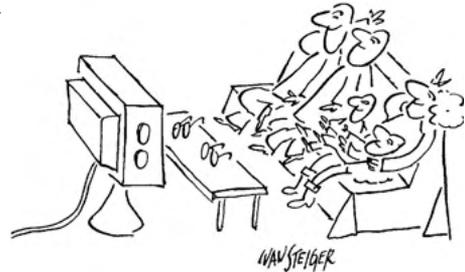
## **Kirchenkino (29.01)**

Am Samstag, den 29.01. findet um 19 Uhr das Kirchenkino statt. Der Filmtitel wird Mitte Januar bekanntgeben.

Der Eintritt ist kostenlos. Für „Corona-sichere“ Getränke, Snacks und Popcorn ist gegen eine kleine Spende gesorgt.

Ihr wollt dabei sein? Super!

Dann meldet euch bitte bis Mittwoch, 26.01. über das Gemeindebüro an.



Dieses Kinoerlebnis solltet ihr euch nicht entgehen lassen!

## **Wahlen zur Gemeindeleitung 2022**

Die Vorschlagszettel sind beim Wahlausschuss (Tanja, Hella und Sabine) erhältlich. Wenn ihr den Vorschlagszettel nicht persönlich in der Gemeinde entgegennehmen könnt, meldet euch telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro. Die Unterlagen werden euch dann per Post zugesandt. Bitte gebt eure ausgefüllten Vorschlagszettel bis zum **23.01.2022, 11.30 Uhr** an den Wahlausschuss zurück. Entweder auf dem Postweg oder durch Einwurf in die Wahlurne. Sie steht im Gottesdienstraum links neben dem Schrank in der Kaffee-Ecke. Im Anschluss wird der Wahlausschuss die vorgeschlagenen Kandidaten befragen und die Kandidatenliste am 13.02.2022 veröffentlichen.

Bitte notiert euch auch den 06.03.2022 für die Wahl in der Mitgliederversammlung. Wer bei der Wahl in der Mitgliederversammlung nicht anwesend sein kann, hat die Möglichkeit die Wahlunterlagen vorab beim Wahlausschuss anzufordern und per Briefwahl abzustimmen.



# HALLO, LIEBER GOTT,



ich weiß schon, dass du einiges in meinem Leben zurechtrückst. Ein so **tolles Vorbild** für Leben nach deinen Grundsätzen bin ich wahrlich nicht. Ich danke dir aber besonders dafür, dass du mir **Humor, Fröhlichkeit und Zuversicht** mit auf den Weg gegeben hast. Ohne deine uneingeschränkte Liebe und Menschen, die sie mir entgegengebracht haben, wären dunkle Tage viel häufiger.

CARMEN JÄGER

*Hallo, lieber Gott*



### **Irak: Rafif an der Krippe**

(Open Doors, Kelkheim) – Open Doors hat die nächste Generation von Christen im Irak im Blick und bietet deshalb mit Hilfe lokaler Partner und Kirchen christlichen Kindern im Land Glaubensschulungen an. Sie sollen von klein auf Jesus kennenlernen. Es ist wichtig, die Kinder früh im Glauben zu stärken, damit sie im Sturm von Verfolgung und Bedrängnis bestehen können. Die Schreckenszeit unter dem IS ist noch nicht vergessen, und schon verüben seine Anhänger erneut Gewalttaten. Beten Sie bitte für die Christen im Irak und anderen Ländern, dass sie besonders an Weihnachten vor Anschlägen bewahrt bleiben.



Rafif und ihre Mutter freuen sich am Licht einer Kerze

### **Rafif denkt an ihren Vater**

Am 2. Mai 2010, als Rafifs Mutter mit ihr schwanger war, ging ihr Vater Raddif Hashim Yousif wie gewöhnlich in sein Geschäft nahe der Universität von Mossul. Dorthin kamen jeden Tag christliche Studenten aus der Umgebung mit dem Bus. Raddif bemerkte, dass sich nahe der Bushaltestelle Sprengstoff befand, und rannte auf die etwa 20 ankommenden Busse zu, um sie zu stoppen. Es gelang ihm, aber die Sprengsätze explodierten und Dutzende von Studenten wurden verletzt, eine Studentin starb. Auch Raddif bezahlte für seine Rettungstat mit seinem Leben.

An Weihnachten feiert Rafif mit allen Christen im Land die Geburt des Erlösers. Letztes Weihnachten, als Rafif neben einer Krippe kniete, erinnerte sie sich an ihren Vater – wie jedes Weihnachten. Rafif blickte auf die Krippenfiguren von Josef und Maria und auf das Jesuskind in seiner Krippe. „Mein Vater hat das gemacht“, sagte Rafif, während sie einige Figuren in der Szene sorgfältig zu-rechtrückte. „Ich habe ihn nie gekannt, aber indem ich diese Krippe jedes Jahr aufstelle, habe ich das Gefühl, dass er an Weihnachten irgendwie dabei ist.“

Rafif nimmt an den Glaubensschulungen teil, die ihr dabei helfen, auch über den Vorfall mit ihrem Vater nachzudenken. „In der Bibel gibt es Geschichten, in denen Menschen das Leben anderer Menschen retten“, sagt Rafif. „Wenn ich diese Geschichten höre, denke ich: ‚Hey, das ist mein Vater! Er ist auch gestorben, um das Leben anderer zu retten, genau wie die besonderen Menschen in der Bibel.‘“ Durch den Unterricht ist die Bibel für Rafif immer vertrauter geworden: „Weißt du, immer wenn ich das Gefühl habe, nicht am richtigen Platz zu sein, lese ich in der Bibel. Das gibt mir das Vertrauen, dass ich am richtigen Platz bin.“

Rafif weiß, dass auch andere Kinder wegen ihres Glaubens Verfolgung erleiden. Überall auf der Welt vermissen Millionen von Kindern ihre Eltern, sind Gewalt ausgesetzt oder werden wegen ihres Glaubens diskriminiert. „Jedes dieser Kinder sollte christlichen Unterricht erhalten so wie ich. Sie müssen ihre Wurzeln kennen und wissen, was die Wahrheit ist und warum sie Leid erfahren“, sagt die Elfjährige mit einer Weisheit, die für Kinder in ihrem Alter ungewöhnlich ist. Dann fährt sie fort und spricht aus ihrem Herzen über ihre eigenen Erfahrungen: „Das Wichtigste, was ich im Bibelunterricht gelernt habe, ist, dass Jesus immer für mich da ist, er verlässt mich nie.“

*Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland*

**Hinweis:** Am 19. Januar veröffentlicht Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex. Die Christen der 50 erfassten Länder bitten angesichts zunehmender Verfolgung um unser anhaltendes Gebet.

**Hinweis:** Am 14. November 2021 findet der Weltweite Gebetstag für verfolgte Christen statt – in diesem Jahr mit Schwerpunkt auf die Christen in Subsahara-Afrika und Christen muslimischer Herkunft. Beten Sie als Gemeinde oder Gruppe mit! Unser Material für die Gestaltung eines Gottesdienstes können Sie kostenlos bestellen: telefonisch unter 06195 6767-167, per Mail an [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) oder online. Vielen Dank für Ihr Gebet!

## **Über Open Doors**

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 65 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 309 Millionen Christen unter hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

## Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindechor, Musiker:innen, Jugendgruppe, Junge Erwachsene, Seniorenkreis, Hauskreise sowie für die Kinder-Musical-Gruppe und die Anonymen Alkoholiker (AA)

**Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.**

Jakobus 5,16b

**... und sonst:**

⇒ Redaktionsschluss Ausgabe Februar: 23.01.2022



Bild: GEP

**Herausgeber:**

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: [www.friedenskirche-geesthacht.de](http://www.friedenskirche-geesthacht.de)

E-Mail: [efg-geesthacht@t-online.de](mailto:efg-geesthacht@t-online.de)



**Gemeindediakonin:**

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,  
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270,  
Fax 04152 / 839096

**Gemeindefeiler:**

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,  
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

**Stellvertreter:**

Anja Krause, Schöneberger Str. 5  
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

**Redaktionsteam:**

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 79418  
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050  
Sophie Knopp, s.o.

**Fotos / Graphiken**

Seite 4/5/6/7 Bilder Bund efG (www.befg.de)  
Seite 1/2/9/11/14/15 GEP

**Abkürzungen:**

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

**Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,**

**BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002**

**IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2**

# FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

**Evangelisch**, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

**Freikirchlich**, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

**Gemeinde**, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

**Baptisten**, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

**Wichtiger** als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



*Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde*  
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,  
K.D.Ö.R. BAPTISTEN